

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 28

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEDICIN-REPARATE, Contagsinserate, Verkaufs-Offerten, DAREU, LUXUSARTIKEL, BADER & KURORTE, Feine Weine, Capitalbesuche, PIANOS, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

STELLENGESUCHE. Für Kapitalisten, Bücheranzeigen

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 28

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzuwenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Gesucht
zum sofortigen Eintritt in ein Hotel ersten Ranges der Schweiz ein gewandtes, beider Sprachen mächtiges
Zimmernädchen. [121]
Eine junge, gut gebildete Tochter, im Schreiben gewandt und beider Sprachen mächtig, sucht auf Wirt's Stelle als
Kellnerin [122]
in einem honesten Hotel.

Offene Stelle
für eine fähige, fleißige und treue **Kellnerin** von angenehmem Aussehen, zu sofortigem Eintritt in einem Hotel-Café. Kenntniß der französischen Sprache und gute Reingänge werden verlangt.

Ein Portier,
der sich in der Sprache zu vollkommenem Nutzen, sucht Stelle in der französischen Schweiz. Gute Zeugnisse. Ansprüche bescheiden. [124]

Bekanntmachung.
Die Gesuche um Weinschenk- und Speisepatente für das Jahr 1881 sind gemäss § 15 des Gesetzes vom 15. Christmonat 1845 bis zum 15. Augustmonat d. J. der **Abgabenkanzlei** auf dem Rathhause in Zürich schriftlich und franko einzureichen und es ist jeder Anmeldung 1 Fr. 50 Rp. beizulegen. Der Gebrauch von Geldanweisungen anstatt des Verpackens des Betrages ist rathsam.
Franko-Marken werden nicht an Zahlungsstatt angenommen. Vide die näheren Bestimmungen im Amtsblatt vom 2. d. Mts. Zürich, den 1. Juli 1880.
Ans Auftrag
der **Direktion der Finanzen:**
[H-5012-Z] **Ehrensberger, Sekretär.**

STOCKER'sche
Badanstalt & Pension
Eingang Seefeld und Mühlebachstrasse.

Täglich warme Bäder und Douchen mit oder ohne Ingredienzen.
Türkische (römisch-irische) Bäder jeden Montag, Mittwoch und Freitag.
Russische Dampfbäder und Kastendampfbäder
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Die Anstalt ist einem geehrten Publikum geöffnet von 6 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends und bestens empfohlen von [693]
Wittve Dr. Stocker u. Tochter.

Ratten- & Mäusegift,
Wirkung garantiert!
Produkten-Fabrik Fischingen,
Kt. Thurgau. [653]

Sommer-Restaurations [656]
WAID BEI ZÜRICH
Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

Pension & Mineralbad Nuolen
am obern Zürichsee, Kt. Schwyz.
Mineral-, Sool-, Dampf- und Douche-Bäder.
Eröffnung 1. Mai.
Nächste Bahnstation Lachen und Sieben-Wangen, nach ersterem Orte täglich zweimal Fahrgelegenheit. Telegraph im Hause. Pensionspreis von Fr. 4-6 täglich, je nach Zimmer. Gesellschaften, Hochzeiten und Schulen auf's Beste empfohlen.
[99] Frau Wittve Vogt-Stählin, Propr.

Vom Büchertisch
Mit der „Festzeitung für das eidgenössische Sängersfest“, herausgegeben von Leonhard Steiner, bieten uns Gebrüder Hug eine reizende Festgabe. Wir haben es hier zwar nicht mit einer Zeitung im eigentlichen Sinne des Wortes zu thun, nicht mit einer Zeitung, welche die Evenements des Tages geduldig aufzeichnet, beschreibt und schildert, nicht mit einer Zeitung, welche sich damit befasst, die Toaste der Redner wiederzugeben, die Personen und die verkauften Billets zu zählen, nicht mit einer Zeitung, welche durch ihre Trockenheit das menschliche Dasein verwässert, sondern vielmehr mit einer Sammlung von Gedichten, welche Sängereleben, Sängerearbeit und Sängersfest in Ernst und Humor in trefflichster Weise behandeln. Wir geben in unserm Hauptblatte eine kleine Probe der Sammlung und sind überzeugt, damit der „Festzeitung“ ein besseres Lob zu erteilen, als wenn wir Gedicht um Gedicht unseres Festdichters par excellence der Kritik unterzügen. Die einzelne Nummer der schön ausgestatteten Festschrift kostet nur 40 Cts.; möge sie Jeder, der unser grossartiges Fest besucht, als freundliche Erinnerung nach Hause nehmen.

Feinstes Kaffee-Surrogat.
Für meine vorzüglichen **Kaffee-Essenzen**, offen und in Pfund-Büchsen, werden in allen grösseren Ortschaften der Schweiz Depots errichtet.
Die verehrten Hanstraten und die Herren Besitzer von Hotels und Cafés werden speziell zu einem Versuche mit diesem ausgezeichneten Kaffee-Surrogat eingeladen.
Müller-Landsmann,
Kolonialwaarenhandlung in Lotzwyl (Bern).
Zeugniss.
Die Kaffee-Essenz von Herrn Müller-Landsmann in Lotzwyl kann als ein passendes, angenehmes und nahrhaftes Surrogat Jedermann bestens empfohlen werden.
R. v. Fellenberg, Chemiker.

Bade-Tücher
in mannigfaltigster Auswahl empfohlen
[651] **Brupbacher & Briner** zum Brunnenturm, ZÜRICH.

Das
ächte Pilsener Bier
aus der
Ersten Aktienbierbrauerei in Pilsen
(Böhmen)
wird von heute an verzapft bei
Herrn **Ed. Bosshard** zur Kronenhalle, Zürich, und
„ **F. Siegler** zur Krone, Winterthur.
Der alleinige Vertreter für die Schweiz:
E. J. Burkhardt, Sohn.
Zürich, Schanzenberg, 7. Juli 1880.
P. S. Weitere Abnehmer werde nächstens mittheilen. [703]

Praktische Kirschaussteiner,
Selterswassermaschinen
und dazu passende Pulver,
Botanisirkapseln,
Reiseflaschen,
Reisebeefsteakmaschinen,
Magazin für Hans- und Küchengeräthe.
A. Erpf,
Schiffplände 6, Zürich.
[698]

Pflaumenmus,
Gebirgs-Slivovitz,
als auch vorzügliche Süd-Ungarische
Weiss- & Roth-Weine
in Fässern, liefert billig
[655] **Heinrich Wolf,**
Orawitza (Ungarn).